



Pressemitteilung

Nr. 14pm19 / N4.40.2.2

Datum: 27. Januar 2014

Pressestelle

Landratsamt Böblingen

Ihre Ansprechpartnerin

Sarah Brillhaus

Telefon 07031 663-1482

Telefax 07031 663-1999

E-Mail s.brillhaus@lrabb.de

Neues Löschmittelkonzept im Landkreis Böblingen realisiert

Sonderlöschmittel „F500“ bringt wesentlich bessere und schnellere Löscherfolge

Landkreis Böblingen setzt „F500“ als erster in Baden-Württemberg landkreisweit ein

In jeder Stadt und Gemeinde ist eine leistungsfähige Feuerwehr unerlässlich. Um im Notfall einsatzbereit zu sein muss sie bestens ausgerüstet sein. Das neue Löschmittelkonzept des Landkreises Böblingen sieht die flächendeckende Vorhaltung des Löschmittels „F500“ auf Löschfahrzeugen vor und vernetzt sich als erster Kreis in Baden-Württemberg landkreisweit. Das Mittel bringt wesentlich schnellere und bessere Löscherfolge, dazu ist es umweltfreundlich.

„Wir haben im Landkreis Böblingen ein flächendeckendes Netz von hoch effektivem Löschmittel etabliert, dass sowohl in kleinen Mengen, als auch bei größeren Schadensereignissen zielgerichtet zum Einsatz gebracht werden kann“, sagt Vize-Landrat Wolf Eisenmann. Das Einsatzkonzept funktioniert zweistufig. Zwischen 20 und 400 Liter Sonderlöschmittel sind bei den Feuerwehren der Städte und Gemeinden für kleinere Einsätze vorhanden. In den Städten Herrenberg und Böblingen wird je ein Abrollbehälter für größere Mengen des Löschmittels bereitgehalten, die insgesamt 4.000 Liter fassen. Kommt es zu einem großen Schadensereignis rückt einer der zwei Abrollbehälter zur Brandstelle aus, an dem bis zu acht Löschfahrzeuge angeschlossen werden können. „Der Landkreisgedanke wird hier besonders deutlich. Nicht jede Gemeinde braucht in einem starken Verbund für große Gefahrensituationen ausgerüstet sein. Mit dieser Kombination sind wir für die Zukunft im Feuerwehrwesen bestens aufgestellt“, erklärt Eisenmann. Die beiden

Abrollbehälter stünden auch bei Schadensereignissen in anderen Landkreisen des Bundeslandes zur Verfügung. Der Landkreis Böblingen hat sich an dem Umbau der beiden Behälter mit insgesamt 60.000 Euro beteiligt.

„Alle Löschfahrzeuge im Landkreis Böblingen können das neue Löschmittel „F500“ einsetzen und müssen sich nicht umstellen. Zum Mittel, bestehend aus einem Tensid, mischt ein Tank Wasser hinzu umso das gewünschte Löschmittelgemisch zu produzieren. Eine Zumischrate kann bereits ab 0,3 Prozent sinnvoll und erfolgreich sein. Das Mittel kommt bei einem Brand wie gewohnt mit einem Strahlrohr zum Einsatz“, erklärt Kreisbrandmeister Guido Plischek. Flächendeckend sind im Kreis rund 7.000 Liter des Sonderlöschmittel vorhanden. Zudem sind in Leonberg 500 Liter des Löschmittels zur Verwendung für Brandereignisse im Engelbergtunnel stationiert.

Kreisbrandmeister Plischek berichtet, dass im letzten Jahr bereits bei zwei größeren Schadensfeuern erste Erfahrungen gesammelt wurden: „Signifikant waren in beiden Fällen der deutlich verkürzte Brandverlauf, das schnelle Abkühlen der Brandmasse und das Nichtentzünden der unmittelbar angrenzenden Brandlast. Insbesondere bei Bränden von Elektrofahrzeugen ist das Mittel besonders geeignet. „Alles in allem sind unsere Erwartungen an „F500“ im Einsatz übertroffen worden und durchweg positiv.“